

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 9 (1955)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SchenkerStoren

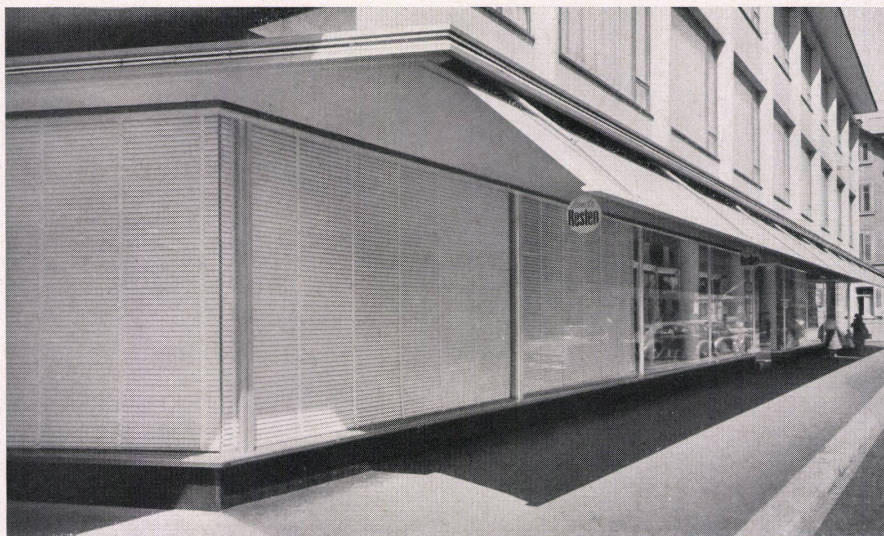
«Reflex»-Lamellenstoren

für das neuzeitliche Schaufenster. Dieses System vereinigt alle Vorteile der neuzeitlichen Lamellenstoren

Schaufenstermarkisen

neuester Konstruktion, mit vollautomatischer Bedienung mittels «Luxomat»-Sonnenwächter

Lieferant der Schaufenster-Markisen
Ladengeschäft Hans Hassler & Co. AG
Aarau



Warenhaus Jelmolli S.A., Zürich-Oerlikon

7000 Lamellenstoren allein im Jahre 1954 montiert

Storenfabrik Emil Schenker AG. Schönenwerd SO

Filialen in Zürich, Basel, Bern, Luzern, Lausanne, Genf, Lugano

Die neue Einstück-WC-Anlage

ARLA spült störungsfrei und betriebssicher

ARLA besitzt eine korrosionsfreie Spülkastengarnitur

ARLA ist mit einem neuen genial konstruierten Bakelit-

Sitz mit Scharnieren Modell «KERA» versehen

ARLA

mit Tiefspül- oder Ausspülklosett erhältlich

Argovit Porzellan Laufenburg



ARGOVIT

KERA-WERKE AG., LAUFENBURG AG

Fabrik für sanitäres und technisches Porzellan

Bezugsquellen:

Die Mitglieder des

Schweiz. Großhandelsverbandes der sanitären Branche

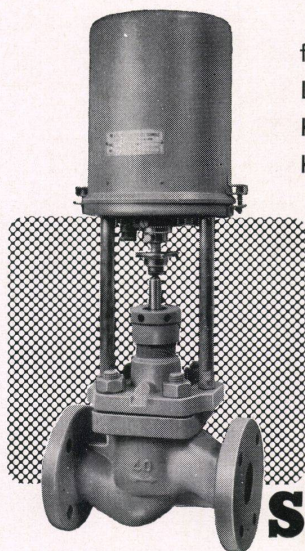
Moderne Vorhang- Stoffe

Schoop

Zürich 1 Usteristr. 5 Tel. 23 46 10

Automatische Schalt- und Regelapparate

für Heizung
Lüftung
Klimaanlagen
Kühlung



SAUTER

Fr. Sauter AG. · Fabrik elektrischer Apparate · Basel

Hotel, das an Wochenenden hauptsächlich von Geschäftsleuten aufgesucht wurde, die auf einige Tage Ruhe und Entspannung suchten. Die Hotelleitung merkte, daß der Besuch nachließ, aber längere Zeit war es unmöglich, die Ursache dafür ausfindig zu machen. Sie lag auch in der Tat nicht auf der Hand. Das Hotel hatte einen neuen Blumen Garten angelegt, dessen vorwiegende Farbe ein grelles Rot war. Der Blumen- und Farben sachverständige gab den Rat, an Stelle der roten Blumen blaue und weiße Blumen anzupflanzen. Es war offensichtlich, daß von da ab die Gäste in altgewohnter Zahl zurückkehrten. Mr. Lambert erzählte, daß selbst er, der doch gewiß an Blumen aller Art gewohnt war, ganz unruhig geworden war, als er eine Stunde lang auf der Terrasse des Hotels saß und dauernd die aufreizenden Farben der grellroten Blumen vor Augen hatte. Der Anblick der blau-weißen Blumen vermittelte ihm dagegen das Gefühl von Entspannung und Frieden, ein Vorgang, welcher schwer zu definieren ist.

Howard Ketcham, ein Farbeningenieur der panamerikanischen Luftfahrtgesellschaft, hatte die Innendekoration der Luftfahrzeuge zu überwachen. Seiner Ansicht nach tragen grüne Farben zur Verhinderung der Flugkrankheit bei, während braune und gelbe Farbtöne ihr Auftreten begünstigen. Nach seinem Rat sollten in Luftfahrzeugen auch Tücher und Decken nach Möglichkeit grün sein.

Farben, Stimmung und Leistungsfähigkeit Kleine Kinder bevorzugen rot als ihre Lieblingsfarbe. In späteren Jahren werden Blau und Grün bevorzugt, also Farben, denen man beruhigenden Einfluß zuschreibt. Die blaue Farbe wird als wohltuend für nervöse und neurasthenische Personen betrachtet und deshalb vorzüglich in den Sprechzimmern der Nervenärzte angewendet.

Nachfolgend sind einige Farbeigenschaften zusammengestellt, die als typisch gelten können.

Rot: Anregende Farbe, die die Arbeitskraft des Gehirns erhöht.

Gelb: Gehirn-anregende Farbe. Theoretiker der Farben-Behandlung bei Krankheiten halten sie für hilfreich bei Erkältungen, Lähmungen und chronischen Leiden.

Grün: Besitzt kühlende Wirkung, läßt Erregungen abklingen. Milderung grellen Sonnenlichtes durch Grün.

Schwarz: Paßt gut zu kräftigen Farben. Muß nicht deprimierend wirken. Wird am besten in Farbverbindungen gebraucht.

Weiß: Heiter, zieht Sonnenlicht an. Für sich allein wirkt es kalt. Anregend, wenn zusammen mit Rot, Gelb oder Orange benutzt.

Braun: Beruhigend und erwärmend, aber deprimierend, wenn allein benutzt. Beste Wirkung in Zusammenklang mit Orange, Gelb oder Gold.

Purpur und Violett. Wirken beruhigend, besänftigend, schlafbringend.

Die Auffassung über die beiden letzten Farbwirkungen ist allerdings nicht unbestritten. Dr. W. S. Wadsworth von Philadelphia Universität, - ein Arzt, der lange Jahre dem Studium der Farbenwirkung auf Körper und Geist gewidmet hat, - betont, daß Purpur die größte Anregung und Erregung bringen kann, obwohl die Wirkung nicht bei allen Menschen dieselbe ist. Er prüfte die Wirkung von Farben auf Universitätsprofessoren, die ihn in seinem Zimmer besuchten. Verschiedene von ihnen konnten den Einfluß von Purpur nicht ertragen, ohne unruhig und nervös zu werden, obwohl sie sonst in jeder Hinsicht klare, ruhige Menschen waren.

Der Leitung einer großen Schuhfabrik gingen Beschwerden von Arbeitern über Augenstörungen zu. Diese Arbeiter hatten mit schwarzen Faden an schwarzen Schuhen mit Hilfe schwarzer Maschinen zu arbeiten. Zur Abhilfe wurden die Maschinen hell bemalt, die beweglichen Maschinenteile hellgrün; die Folge war Aufhören der Augenbeschwerden und besseres zuverlässiges Arbeiten. Die Produktionskurve stieg an. Farben an Maschinen und Maschinenteilen haben sich inzwischen als vorteilhaft erwiesen.

Es wird uns immer klarer, welch großen Einfluß die richtigen Farben auf die Stim-

mung der Menschen und den Ablauf des täglichen Lebens ausüben. Ein Sachverständiger auf diesem Gebiet hat die neue Strömung der Farbenfreudigkeit folgendermaßen gekennzeichnet: die Belichtung in den Häusern tritt in eine neue Periode der Orchestration ein, in der dem Instrument der Farbe eine führende Rolle zugewiesen ist.

Dr. W. Sch.

Die punktgenaue Schnellmontage ohne Nebenarbeiten

Die Schwierigkeiten, die beim Einschlagen von Stahlstiften, Dübeln oder Nägeln in Eisen, Beton, Stein und Mauerwerk bestehen, sind bekannt. Entweder krümmen sich die Nägel oder das zu beschlagende Material zermürbt und läßt keine Verankerung zu. Die Hauptursache liegt im Richtungswechsel der Hammerwucht; Stahldübel oder -Nägel knicken aus, vibrieren oder übertragen Querkkräfte, so daß die Umgebung des eindringenden Schaftes zerstört wird.

Bei modernen Montagemethoden, und vor allem bei der Hilti-Schlagmethode, fallen alle diese Nachteile und die dadurch erforderlichen Neben- und Nacharbeiten fort.

Diese geschlagene Montage ermöglicht es, unabhängig von anderen Kraftquellen, wie Strom, Preßluft, Pulverenergie, bei geringstem Kraftaufwand lösbare und unlösbare Verbindungen durch Spezial-Bolzen und -Nägel in Beton, Eisen, Mauerwerk, Kunststoff oder Kunststein zu schaffen, ohne irgendwelche Nebenarbeiten und ohne irgendeine Beschädigung.

Bei abgestoppten Vergleichszeiten nach Refa bei normalen Installationsarbeiten, beispielsweise für die Montage von Schaltern, Abzweigdosen und Abstandschellen erzielt man durch die einfache Hilti-Schlagmethode eine Ersparnis von 32 bis zu fast 39%, wobei natürlich die Kosten für sonst meist erforderliche Nebenarbeiten nicht einmal berücksichtigt wurden.

Mit diesen Hilti-Dübeln kann man ohne weiteres bis zu etwa 200 Verankerungen in der Stunde punktgenau und völlig sauber ausführen, oder z. B. 10-14 m Feuchtkabel mit Gewindebolzen und Abstandschellen fix und fertig verlegen. Fast 95% aller Montagen auf Beton und hartem Mauerwerk lassen sich auf diese überaus kost- und zeitsparende Weise ohne weiteres durchführen. Es ist dabei gleichgültig, ob es sich nun um die Montage von Rohrschellen, Briden, Schlitzbandeisen, Steckdosen, Schaltern, Rohrtägern, Nägeln, Schaltkästen, Schaltertafeln oder Leuchtröhren handelt.

Gerade weil dieses neuartige Verfahren so erstaunlich einfach in der Anwendung ist, ist es besonders gut durchdacht, im einheitlichen Zusammenwirken von Einschlaggerät und der Form und Qualität der Bolzen und Nägel.

Normalerweise kann man ja einen nicht gehärteten, aber selbst auch einen gehärteten Nagel nicht in Betoneinschlagen, ohne daß er ausbiegt und der Beton ausbröckelt und zermürbt. Deshalb werden bei dem Hilti-Dübel auch Spezial-Bolzen und -Nägel mit konischem Schaft, ballistischer Spitze und Kopfzentrierung verwendet, in einer Sonderstahlqualität, die höchste Härte- und Zähigkeitswerte erreicht. Hinzu kommt, daß der konische Schaft die Einschlagenergie um zirka einen Drittel reduziert gegenüber gleichartigen Bolzen und Nägeln beispielsweise mit zylindrischem Schaft. Man braucht also weniger Energie aufzuwenden und Wand und Decke werden so weniger beansprucht. Zudem erhöht der konische Schaft die Verankerungsmöglichkeiten bis zu 86%. Benötigt man also bei Verwendung der konischen Bolzen und Nägel bei gleichzeitiger Verankerung über die ganze Schaftlänge nur eine geringe Einschlagtiefe, so wird die punktgenaue, staubfreie Schnellmontage durch die sinnreiche Konstruktion des besonders handlichen Dübelgerätes erst mit größtmöglichem Nutzeffekt in einfachster Weise vor allem durch die sinnreiche Döpperführung und unbedingte Standfestigkeit des Gerätes ermöglicht. Die natürliche, kreisförmige Bewegung der Hammerwucht wird durch diese Doppel-